

Türkei: Ist Erdogan jetzt der wahre Notenbank-Gouverneur?

Autor: Bernd Lammert, Finanzredakteur | 10.09.2019 17:14 | Copyright BörseGo AG 2000-2020

Erdogan bestimmt die Richtlinien der Geldpolitik: Im Vorfeld der September-Sitzung machte er klar, was die Notenbank zu tun hat: „Ich habe eine Allergie gegen Zinsen“, verkündete er wenige Tage vor dem Termin. Er wiederholte seine unorthodoxe Ansicht, dass die Inflation mit tieferen Zinssätzen sinken wird.

Istanbul (Godmode-Trader.de) – Diese Woche steht ganz im Zeichen der Notenbanken. Auch die Zentralbank der Türkei wird am 12. September tagen und ihren Zinsentscheid verkünden. Laut einer Reuters-Umfrage erwarten die Analysten im Schnitt eine Senkung des Leitzinses um 250 Basispunkte auf 17,25 Prozent. Bis zum Jahresende soll der Satz auf 16 Prozent abgesenkt werden, so der Konsens. Der Lockerungszyklus soll dazu beitragen, die Wirtschaft endgültig aus der Rezession zu befreien.

Die Zentralbank hatte im Juli den Leitzins von 24 auf 19,75 Prozent runtergefahren. Es war die erste geldpolitische Änderung seit September 2018. Im vergangenen Jahr hatte eine Währungskrise den Wert der Lira um 30 Prozent einbrechen lassen und die Inflation auf ein 15-Jahres-Hoch von über 25 Prozent getrieben.

Ein Rückgang der Inflation in diesem Jahr machte den Weg für tiefere Zinsen frei. Im August war die Inflationsrate auf den niedrigsten Stand seit mehr als einem Jahr gefallen. Sie lag bei 15 Prozent. Vor allem aber hat die Einsetzung von Murat Uysal zum neuen Zentralbankgouverneur dafür gesorgt, dass der Lockerungszyklus eingeschlagen wurde. Der türkische Präsident Tayyip Erdogan, ein selbsternannter „Feind“ hoher Zinsen, hatte Anfang Juli den ehemaligen Gouverneur der Zentralbank Murat Cetinkaya mit der Erklärung entlassen, dieser habe sich nicht an die geldpolitischen Anweisungen gehalten.

Erdogan macht nun auch im Vorfeld der September-Sitzung klar, was die Notenbank zu tun hat: „Ich habe eine Allergie gegen Zinsen“, verkündete er wenige Tage vor dem Termin. „Ich bin gegen hohe Zinsen.“ Er wiederholte auch seine unorthodoxe Ansicht, dass die Inflation mit tieferen Zinssätzen sinken wird.

Die Wirtschaft des Landes kann eine weitere Zinssenkung stützen, diese droht in diesem Jahr ansonsten zu stagnieren. „Die Zentralbank hat sich mit einer aggressiven geldpolitischen Lockerung abgefunden, um Ankaras Streben nach einer kreditgetriebenen wirtschaftlichen Erholung zu erleichtern, kommentierte der Spezialist für EM-Investments, Phoenix Kalen von der Societe Generale laut Reuters. „Doch eine sehr lockere Geldpolitik würde die türkischen Vermögenswerte anfälliger für Portfolioabflüsse machen, und das in einer Zeit, in der die Nettokapitalströme in die Türkei bereits stark eingebrochen sind“, warnte der Experte.

Auch die Commerzbank kritisierte den Einfluss der Politik. Präsident Erdogan bestimme offensichtlich schon das Mikro-Timing der Zinspolitik der Zentralbank, hieß es laut Focus in einem Kommentar der Bank. Es spreche leider weiterhin alles dafür, dass die tatsächlichen Entscheidungsträger weit entfernt von einem vernünftigen geldpolitischen Konzept seien. Nicht zuletzt schüre Erdogan mit seinen Eingriffen in die Geldpolitik ein hohes Maß an Unsicherheit.



Im Artikel besprochene Instrumente

USD/TRY	FOREX	24.09.2020 03:57:32	7,71	0,02	0,25	7,71	7,63
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief

Stand: 24.09.2020 03:57:33

Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

§ 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: September 2019

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2020